



NEUHEITEN | SPEZIAL

## MARBURGER TAPETENFABRIK

### EXKLUSIVE WANDBELÄGE

Seit Juli 2019 ist Felix Diener Art Director der Marburger Tapetenfabrik. Zuvor leitete er das Amsterdamer Design Studio von Ulf Moritz sowie sein eigenes in Düsseldorf. Kreativität beweist der studierte Textildesigner und -ingenieur auf allen Ebenen des Raumes. Mit seiner ersten Tapetenkollektion „Memento“ zeigt er sein besonderes Gespür für Texturen.

#### EINE REISE UM DIE WELT

Schimmernde Perlen, körnige Flächen mit metallischem Glanz, Ikat-Muster, die wie appliziert wirken: die Kollektion „Memento“ in 70 Zentimeter Breite bleibt entsprechend ihrem Namen im Gedächtnis haften. Ornamentale Muster sind von Mode und



DE Kirchhain: +49 6422 81-0  
[www.marburg.com](http://www.marburg.com)

Kunst indigener Völker inspiriert. Als Fortsetzung des seit Jahren aktuellen Naturthemas geht die Reise in den Dschungel, „der jetzt bevölkert wird“, wie Diener augenzwinkernd erläutert und auf das neue raffinierte Tigermotiv verweist, das sich mit einem stilisierten Steppengras-Dessin ideal mixen lässt. Vielseitig einsetzbare Ornamente variieren Optik und Haptik mit schimmernden Dreiecken und Rundungen auf einem Fond, der über die Wertigkeit von schwerem Büttenpapier verfügt. Ikat-Muster in faszinierenden Farbstellungen und Oberflächen sind das dritte Designthema. Die Dreidimensionalität seiner Neuentwicklungen zeigt unverkennbar die Stoffaffinität von Felix Diener. Und so strahlen die „Memento“-Tapeten neben Exklusivität auch große Wohnlichkeit aus.



Das Thema Ikat-Muster wird in Farbe und Oberfläche variiert. Das typische Zickzack mit gekörnter Schraffur ist in elegantem Taupe-Platin, Blau-Platin oder warmem Gold-Platin erhältlich.

Der Ethno-Stil ist eines von insgesamt drei Designthemen der neuen „Memento“-Kollektion. Ornamente in sanften Noncolors wie beispielsweise Sand und Stein dominieren.



Ebenso markant wie luxuriös wirkt die Fellzeichnung der Raubkatze aus fein schimmernden Perlenapplikationen.

RZ 1/20 85